

Weitere Bücher aus dieser Reihe:

Das Geheimnis um Lakeside

Turnierträume

Der große Tag



# Spuren im Wald

von Emma Walden





## Das ist AMEET-Qualität

Bevor wir ein Buchprogramm planen und die einzelnen Bücher entwickeln, besuchen wir unsere kleinen Leser und ihre Eltern zu Hause.

Wir wollen wissen, was Kinder lieben, was sie cool finden, was sie erwarten, wenn sie ein Lese- oder Rätselbuch in den Händen halten. Denn unser Verlag hat sich auf die Fäden geschrieben, der Verlag zu sein, der am besten weiß, was Kinder wollen.

Die Quelle unserer Erkenntnisse bezüglich Leserwartungen und ihrer Vorlieben sind professionelle Interviews, die wir regelmäßig mit Kindern und ihren Eltern durchführen. Die Ergebnisse fließen direkt in die Konzeptionierung unserer Buchreihen und Einzeltitel ein.

Das garantieren wir Ihnen:

- Bücher, mit Kindern entwickelt
- Bücher, von Eltern getestet
- Bücher, die Kinder cool finden und gleichzeitig Elternbedürfnisse erfüllen

Wir möchten für Sie immer besser werden:

Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Wir freuen uns auf Ihre Kritik und Ihr Lob! Nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf und schreiben Sie uns, gern auch per E-Mail an [ameet@ameet.de](mailto:ameet@ameet.de).

Ihr  
AMEET VERLAG  
Destouchesstraße 68  
80796 München

Titel der englischen Originalausgabe:  
The Mystery In The Woods

© Schleich 2018



Produziert von AMEET Sp. z o.o.,  
lizenziiert durch die Schleich GmbH.

AMEET Verlag GmbH  
Destouchesstraße 68  
80796 München  
Deutschland  
[www.ameet.de](http://www.ameet.de)

Please keep the AMEET Verlag address for future reference.  
AMEET Verlag Adresse bitte aufbewahren (Herstellerangabe).

Text © Emma Walden  
Übersetzung: Doris Attwood  
Umschlag und Innenillustrationen: AMEET Studio  
Lektorat: Silke Kords

ISBN 978-3-96080-158-0

Keine Vervielfältigung durch Nachbildung, Nachdruck, Fotokopieren, Aufnahme in Online-Dienste und Internet oder durch Aufzeichnung auf Datenträgern und Retrieval-Systemen ohne vorherige Zustimmung durch AMEET Sp. z o.o.

# Inhalt

Ein rätselhafter Hinweis	7
Wo ist Vanilla?	17
Die Suche beginnt	29
Smoothies im Café	39
Ein schrecklicher Verdacht	51
Unerwartete Hilfe	63
Mutige Mystery	71
Ein neues Zuhause	85
Der Horse Club stellt sich vor	102
Horse Club-Regeln	110
Toms Smoothie-Rezepte	112

# Ein rätselhafter Hinweis

»Guten Morgen!«, rief Hannah und hüpfte fröhlich in den Wohnwagen. »Tut mir leid, dass ich zu spät komme.«

Ihre drei Freundinnen – Lisa, Sofia und Sarah – lümmelten auf den gemütlichen Kissen auf der blauen Bank im hinteren Teil des Wohnwagens. »Hi, Hannah!«, erwiderten sie fast gleichzeitig, sprangen auf und zogen Hannah zu sich auf die Bank, ihre Arme um sie schlingend.

Die Mädchen trafen sich mit ihren Pferden im Hauptquartier ihres geheimen Horse



Clubs, einem Wohnwagen, der versteckt am Rand des Peppertree-Walds stand. Sie hatten ihn mithilfe einer alten Karte gefunden, auf der zahlreiche geheimnisvolle Kreuze eingezeichnet waren. Jetzt war diese Landkarte der wertvollste Besitz des Horse Clubs und gab nach wie vor viele Rätsel auf.



Die vier hatten den Wohnwagen mit frischer Farbe angepinselt und ihn mit den Rosetten und der Flagge dekoriert, die sie zusammen mit der Karte in einer alten Holzkiste gefunden hatten. Die Mädchen genossen es, dass ihr neuer Klub einen geheimen Treffpunkt hatte, von dem nur sie etwas wussten.

»Heute wird ein herrlicher Tag, Mädels!«, freute sich Sarah und strahlte übers ganze Gesicht. »Ich kann es kaum erwarten, herauszufinden, was Tom im *Cups and Saddles*-Café für uns zaubern wird. Hoffentlich ist es genauso köstlich wie seine anderen Kreationen.«

»Ja, ich habe Sofia und Sarah gerade erzählt, was heute auf dem Programm steht«, sagte Lisa. »Ich habe Tom heute früh gesehen, als ich mit Storm trainiert habe und –«

»Machst du eigentlich auch irgendwann mal Pause?«, unterbrach Hannah sie lachend. »Du hast gerade erst das Springreitturnier der



Junioren in Lakeside gewonnen. Willst du dich zwischendurch nicht vielleicht mal erholen?»

Lisa grinste. »Ach was, das ist doch kein Stress für mich!«, scherzte sie. »Außerdem lieben Storm und ich es, gemeinsam zu trainieren. Es macht einfach Spaß!«

»Na dann ...«, fuhr Sarah fort. »Tom probiert heute im Café neue Smoothie-Rezepte aus. Er möchte uns als offizielle Vorkoster haben, bevor er sie auf die Karte setzt.«

Hannah strahlte. »Das bedeutet ein Ausritt durch den Peppertree-Wald, bevor wir uns im *Cups and Saddles*-Reitercafé jede Menge kostenlose Smoothies schmecken lassen?«, erwiderte sie. »Da bin ich dabei! Ich könnte mir keinen schöneren Tag vorstellen.«

Sarah lächelte vielsagend. »Oh, mir würde da schon was einfallen, was ihn *noch* schöner machen würde.« Sie schlug gekonnt eine Ecke des Teppichs





zurück, der in der Mitte des Wohnwagens lag. Im Boden darunter befand sich ein Geheimfach. Sie öffnete es und holte vorsichtig eine abgenutzte Kiste mit verblassten Buchstaben auf dem Deckel hervor. Es war die Holzkiste, die sie auf einem Dachbalken versteckt in der Scheune gefunden hatten.

»Die Karte!«, rief Sofia, als Sarah das ausgebleichte Papier herauszog. An den Faltstellen war es so dünn, dass es beinahe auseinanderfiel. Sie breitete die Karte sorgfältig auf dem Tisch aus und strich sie glatt.

»Und? Was hast du vor?«, fragte Hannah neugierig.

»Als wir uns die Karte das letzte Mal angesehen haben, ist mir etwas aufgefallen«, antwortete Sarah. »Guckt mal!« Sie zeigte auf ein Kreuz in der Nähe der Hauswand des *Cups and Saddles-Cafés*. »Ich dachte, wenn wir heute sowieso dorthin reiten, könnten wir



herausfinden, was es mit diesem Kreuz auf sich hat.«

»Das ist eine geniale Idee«, stimmte Lisa ihr begeistert zu. »Smoothies mit einem Schuss Abenteuer! Das gefällt mir.«

Hannah beugte sich tiefer über die Karte. »Wusstet ihr, dass das *Cups and Saddles* in einer ehemaligen Scheune untergebracht ist?«, fragte sie ihre Freundinnen. »Es hat erst vor zwei Jahren als Café eröffnet, nachdem sie die Scheune komplett umgebaut hatten. Ich weiß noch, dass mein Vater meinte, dass sie davor lange Zeit leer stand. Wir sind immer daran vorbeigekommen, wenn wir nach Hazelwood unterwegs waren.« Hannahs Eltern, Oliver und Caro Kramer, gehörte der Lakeside Pferdehof. Hannah und ihre kleine Schwester Mia wohnten schon ihr ganzes Leben lang dort, deshalb wusste sie auch eine Menge über das Dorf und die restliche Umgebung. Und in

Lakeside selbst kannte sie sich natürlich aus wie in ihrer Westentasche.

»Das Kreuz könnte für einen Eingang zum Keller des Cafés stehen«, vermutete Lisa. »Es befindet sich ziemlich weit unten am Gebäude, fast schon unter dem Boden. Das kommt mir irgendwie seltsam vor. Du hast recht, Sarah. Wir sollten uns das auf jeden Fall mal näher anschauen.«

»Na, dann nichts wie hin, oder?«, forderte Sofia sie auf. »Ich wette, Blossom freut sich auch über einen Ausflug.«



Während sie alle lachend aus dem Wohnwagen stolperten, huschte ein Lächeln über Sarahs Gesicht. Ihre neuen Freundinnen waren zwar alle ganz unterschiedlich, verstanden sich aber trotzdem unglaublich gut.

Sofia bemerkte Sarahs glückliches Gesicht und fragte, während sie auf ihre Pferde stiegen: »Na, woran denkst du gerade?«

»Als ich aus New York hergezogen bin, hätte ich nie gedacht, dass es mir hier so gut gefallen würde«, begann Sarah. Sie ritten von der Lichtung und folgten dem Pfad in Richtung der Ställe. »Ich meine, eigentlich dachte ich ja, dass ich hier nur Reitunterricht nehmen würde. Aber dann hat sich Mrs Kramer mit meinem Vater unterhalten und sie fanden beide, dass eine Reitbeteiligung besser für mich wäre als Reitstunden. Und mit

Mystery habe ich dann auch noch ein Pferd bekommen, das perfekt zu mir passt.«

»Stimmt, ihr seid wirklich wie füreinander geschaffen«, bestätigte Lisa und lächelte.



»Manchmal scheint es so, als wüsstet ihr intuitiv, was richtig und was falsch ist. Das ist mir fast unheimlich, Sarah.«

»Ach was. Ich habe einfach ein gutes Bauchgefühl und Mystery versteht mich«, erwiderte Sarah. »Und jetzt finde ich, dass wir dieses Kreuz am Café näher untersuchen sollten.«

»Ich wünschte, ich wäre dir da ein bisschen ähnlicher. Ich denke immer nur ans Training«, gestand Lisa, während Storm über den von Brennesseln überwucherten Pfad trabte.

Sarah lachte. »Und außerdem freue ich mich, dass ich euch hier getroffen habe!«, fügte sie hinzu.

»Beim Horse Club geht's aber nicht nur darum, Spaß zu haben«, entgegnete Hannah. »Sondern auch darum, anderen zu helfen.«

»Tiere natürlich eingeschlossen«, warf Sofia sofort ein. Dass es Tieren gut ging, war ihr immer besonders wichtig.



»Und darum, dass wir alle zusammenhalten und füreinander da sind, wenn es mal jemandem nicht so gut geht«, ergänzte Lisa.

»Lang lebe Horse Club!«, rief Sarah.

»Lang lebe Horse Club«, jubelten sie alle gemeinsam. Dann versuchten sie, sich auf dem Rücken ihrer Pferde gleichzeitig abzuklatschen. Das ging jedoch gründlich in die Hose und sie brachen alle in fröhliches Gekicher aus.



# Wo ist Vanilla?

Kurz darauf banden die Mädchen die Pferde im schattigen Hof vor den Ställen fest und ließen sie ein wenig Heu fressen, während sie alles für den Ausflug vorbereiteten.

»Ich freue mich schon richtig auf den Ritt durch den Peppertree-Wald zum Café«, sagte Sofia und bürstete verträumt die Mähne ihrer Andalusier-Stute Blossom. »Unterwegs kann ich vom Sattel aus die Vögel beobachten und einfach nur träumen – herrlich!«

Sarah grinste. »Aber nur, wenn Lisa und Storm nicht über jeden umgefallenen Baum-

